

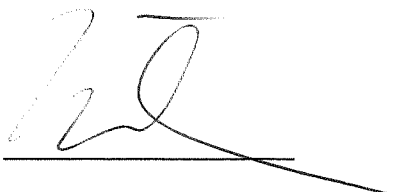
Sitzungsprotokoll

Gemeinde Oelixdorf			
Gremium Einwohnerversammlung			
Tag	Beginn	Ende	
05.06.2012	19.30 Uhr	21 ¹⁰	Uhr
Ort Gaststätte „Unter den Linden“ in 25524 Oelixdorf			

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.


Vorsitzender


Protokollführerin

Gemeinde Oelixdorf
- Der Bürgermeister -



Jürgen Heuberger
Chaussee 31
25524 Oelixdorf
☎ 04821-96 59
Fax: 04821/95 78 82 0
E-Mail: j.heuberger@t-online.de

14.05.2012

E i n l a d u n g

Am **Dienstag, dem 5. Juni 2012 um 19.30 Uhr** findet in der Gaststätte „Unter den Linden“, Oberstraße 36 in Oelixdorf, eine

Einwohnerversammlung

der Gemeinde Oelixdorf statt, zu der hiermit eingeladen wird.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Evtl. Anträge zur Tagesordnung
3. Einzelhandel in Oelixdorf
4. Bauliche Entwicklung in der Gemeinde
5. Zusammenarbeit der Grundschule Oelixdorf mit der Grundschule Breitenberg
6. Kinderbetreuungsangebote in Oelixdorf - Situation im Kindergarten „Unter den Linden“
7. Bericht des Bürgermeisters zu weiteren wichtigen Gemeindeangelegenheiten
8. Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Oelixdorf

Über Ihre Teilnahme würden wir uns freuen.

Mit freundlichem Gruß

gez. Heuberger
- Bürgermeister -

Zu Pkt. 1: Begrüßung durch den Bürgermeister

Herr Bgm. Heuberger begrüßt die Bürgerinnen und Bürger sowie den ehemaligen Bürgermeister, Herrn Kahl.

Herr Bgm. Heuberger gibt seiner Freude über die zahlreiche Teilnahme zum Ausdruck. Diese scheint eine gute Resonanz auf die etwas modifizierte Art der Einladung zu sein, da Tagesordnungspunkte genannt wurden und die Einladung an jeden Haushalt verteilt wurde. Er bittet alle Damen und Herren um direkte Wortbeiträge zu den einzelnen Themen.

Herr Bgm. Heuberger führt zudem aus, dass ihm heute ein Schreiben mit verschiedenen Kritikpunkten zugegangen ist. Diese mögen eventuell berechtigt sein, jedoch wurde das Schreiben anonym abgegeben. Herr Bgm. Heuberger wird sich mit derartigen Einlassungen nicht befassen. Er bittet darum, die direkte Ansprache zu suchen. Hiefür steht er u.a. auch gerne wöchentlich in der Bürgermeistersprechstunde zur Verfügung.

Zu Pkt. 2: Evtl. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.

Zu Pkt. 3: Einzelhandel in Oelixdorf

Herr Bgm. Heuberger begrüßt Herrn Hustedt, welcher bereits vor rund 1 ½ Jahren sein Interesse zur Ansiedlung eines Einzelhandelmarktes in der Gemeinde geäußert hat. Aus der allseits bekannten und bedauerlichen Schlecker-Insolvenz ergibt sich nun die Möglichkeit, die Räumlichkeiten des ehemaligen Drogeriemarktes zu nutzen. Die Eröffnung eines Topkauf-Marktes ist für den 26. Juli geplant.

Herr Hustedt stellt sich vor und konkretisiert, dass es sich um einen kleineren Lebensmittelmarkt handeln wird. Zudem soll eine Lotto-Toto-Aannahmestelle sowie eine Postfiliale integriert werden. Aktuell führt Herr Hustedt Gespräche mit einem Fischhändler und einer Hähnchenbraterei sowie mit einem Unternehmen, das verschiedene Suppen anbietet. Diese könnten z.B. einmal wöchentlich im Wechsel einen Stand vor dem Markt aufbauen.

Herr Hustedt gibt seiner Hoffnung auf einen großen Zuspruch aus der Bevölkerung für sein Unternehmen Ausdruck, bittet aber gleichzeitig um Nachsicht, wenn anfänglich nicht alle Abläufe reibungslos funktionieren. Er wird sich stets um die Zufriedenheit seiner Kunden bemühen und bittet im Falle von Kritik um eine direkte Ansprache. Nur so wird es ihm möglich sein, den Service zu optimieren. Zu diesem Aspekt ergänzt er, dass er plant, 2-3 mal wöchentlich einen Lieferservice für Einkäufe anzubieten, der wohl insbesondere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zweckdienlich sein könnte.

Auch Herr Bgm. Heuberger appelliert daran, dass nicht nur Lückeneinkäufe bei Herrn Hustedt getätigt werden, also z.B. nicht nur 1-2 vergessene Produkte. Im Interesse der Gemeinde sollte eine Nachhaltigkeit erreicht werden, die den Lebensmittelmarkt langfristig sichert.

Eine Bürgerin erkundigt sich, ob auch eine Frischfleischabteilung eingerichtet wird und welche Öffnungszeiten geplant sind. Die erste Frage verneint Herr Hustedt, da der Markt für dieses Segment zu klein ist. Die Öffnungszeiten beschreibt er voraussichtlich von Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr sowie von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder 19.00 Uhr. Samstags ist eine Öffnungszeiten bis 14.00 Uhr geplant.

Eine andere Bürgerin erkundigt sich, ob ein Backshop eingerichtet wird. Herr Hustedt erklärt, dass die Bäckerei Stange Brotteig und Backwaren liefern wird, welche dann in seinem Markt frisch gebacken werden.

Herr Bgm. Heuberger dankt Herrn Hustedt für seine Ausführungen und wünscht ihm ein gutes Gelingen.

Zu Pkt. 4: Bauliche Entwicklung in der Gemeinde

1. Kaiserberg

Ein Abverkauf der letzten Grundstücke auf dem Gelände ist zurzeit nicht möglich, da u.a. zuvor lückenhafte Kaufverträge geschlossen wurden, die eine diffuse Rechtslage erzeugt haben. Die Gemeindevertretung hat sich daher entschlossen, die letzten Baugrundstücke zu erwerben und die Straße, die sich derzeit in Privateigentum befindet, zu übernehmen. Neben einer Verwertung der noch freien Baugrundstücke ist der Gemeinde im Besonderen daran gelegen, die Baum bestandene Fläche zu erhalten, da diese als Ortsbild prägend empfunden wird. Ein anderer Weg zum Erhalt der Bäume ist nicht eröffnet. Nach der geltenden Rechtslage könnten die Bäume gefällt und dort ebenfalls Häuser gebaut werden. Aber auch, wenn die Gemeinde diesen Bereich übernimmt, wird es voraussichtlich zu einzelnen Baumfällungen kommen, da diese Neubauten behindern könnten. Das Gros der Bäume wird jedenfalls erhalten. Die Gemeinde muss jedoch ihr Augenmerk auf eine vollständige Refinanzierung richten und dies kann nur durch den Weiterverkauf der Grundstücke erreicht werden.

Zu dem gesamten Vorhaben wurde ein Fragenkatalog erarbeitet, der Punkt für Punkt geklärt wird. Hierzu zählte z.B., dass die Gemeinde Informationen über den Zustand der Erschließungsanlagen erhält. So wurde bei einer Befilmung des Schmutzwasserkanals ein Schaden festgestellt, der noch vor einer Übernahme beseitigt wird. Ferner wurde bekannt, dass die Funktion der Regenentwässerungsmulde zu verbessern ist. Auch diese Nacharbeit wird durchgeführt. Eine entsprechende wasserrechtliche Genehmigung liegt vor.

Die Gemeinde plant außerdem, Straßenlampen installieren zu lassen. Dieses wird ebenfalls kostenneutral für die Gemeinde geschehen.

Von einem Eigentümer, dessen Garten an die Straße Kaiserberg grenzt, wurden Bedenken wegen der Übernahme der Straße durch die Gemeinde geäußert. Es wurde ein Verwaltungsjurist eingeschaltet, der zurzeit die Rechtslage prüft.

2. Innenentwicklung in der Gemeinde

Die Gemeindevertretung sieht die Notwendigkeit, den alten Dorfkern in seiner sich aktuell präsentierenden Struktur zu erhalten. Dazu ist es notwendig, dass sich künftige Bebauungen in einem gewissen Maß an das Vorhandene anpassen. Dazu gibt es das Instrument eines sog. einfachen Bebauungsplanes, der mindestens die Art der künftigen Bebauung festlegt. Dieses stellt aber keine Bevormundung von Grundstückseigentümern dar; vielmehr geht es um das Bestreben, den Dorfkern zu sichern. Eine gewisse Regulierung ist dafür unabdingbar, so dass es evtl. auch zu Festlegungen von Maximalhöhen von Gebäuden oder zu Ausschlüssen von extremen Farben oder Materialien kommt.

Herr Bgm. Heuberger betont ausdrücklich, dass es nicht Ziel ist, die landwirtschaftlichen Betriebe zu verdrängen. Diese sollen so lange wie möglich Bestand haben. Gleichwohl muss der Blick in die Zukunft gerichtet werden. Die Gemeinde befasst sich insofern mit der beschriebenen Präventivplanung. Nur durch diese ist eine Feinsteuerung im Vergleich zu dem ansonsten für die Zulässigkeit von Bebauungen geltenden Einfügegebot möglich. Auf jeden Fall wird die Gemeinde alle von einer etwaigen Überplanung betroffenen Grundstückseigentümer ansprechen und jederzeit den offenen Dialog suchen. Alle Interessen müssen berücksichtigt und abgewogen werden.

Zu Pkt. 5 Zusammenarbeit der Grundschule Oelixdorf mit der Grundschule Breitenberg

Herr Bgm. Heuberger führt aus, dass die Schulen in Oelixdorf und Breitenberg seit rund einem Jahr eine Kooperation eingegangen sind. Die Schule Breitenberg konnte die Mindestschülerzahl von 80 nicht mehr erreichen. Bei Oelixdorf war die Belegungszahl grenzwertig, wenn auch noch ausreichend. Gleichwohl kann für Oelixdorf nicht prognostiziert werden, dass die gesetzlich geforderte Mindestzahl weiterhin erreicht wird. Etwaige Standortschließungen konnten durch die Kooperation vorerst abgewendet werden. Wichtig hierfür ist allerdings auch, dass die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in Breitenberg nicht unter 40 sinkt.

Die Schulleiterin, Frau Schack, berichtet kurz über ihre bisherigen Erfahrungen aus der Kooperation der Grundschulen. Sie beschreibt die Zusammenarbeit als gut, was im großen Maße den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Vereinen, Eltern und Lehrern zu verdanken ist. Das Innenministerium behandelt beide Standorte aufgrund der Kooperation als eine Schule. Dieses gilt auch für den Lehrerstamm. In Urlaubszeiten oder Krankheitsfällen ist das Pendeln zwischen den Standorten zwar manchmal etwas beschwerlich, gleichwohl hinnehmbar.

Herr Bgm. Heuberger dankt Frau Schack für ihre Ausführungen. Er ergänzt, dass es bekanntermaßen eine freie Schulwahl gibt. Insoweit ist die Attraktivität des schulischen Angebotes in den Mittelpunkt zu rücken. Dieses fordert ein aktives Zusammenwirken aller Akteure, was sehr gut funktioniert. Das Betreuungsangebot soll voraussichtlich ausgeweitet werden, indem ein Mittagessen eingenommen werden kann und indem evtl. ab dem Sommer im Kindergarten nachmittags eine Betreuung für die Schulkinder vorgehalten wird.

Zu Pkt. 6: Kinderbetreuungsangebote in Oelixdorf - Situation im Kindergarten „Unter den Linden“

Herr Bgm. Heuberger führt aus, dass eine Arbeitsgruppe gebildet wurde, deren neuesten Ideen noch nicht einmal den Gemeindevertretern bekannt sind. Das Thema wird aber in der nächsten Gemeindevertretersitzung behandelt. Bisher verfügte die Gemeinde über eine Ausnahmegenehmigung, um mit zwei Mitarbeiterinnen 25 Kinder zu betreuen. Die Ausnahmegenehmigung wird ab August d.J. aber nicht mehr erteilt, so dass künftig die Gruppenstärke nur noch 22 Kinder umfassen darf. Es ist wichtig, die große Nachfrage bedienen zu können. Die Erfahrung lehrt, dass wenn Kinder erst einmal andernorts einen Kindergarten besuchen und dort Freundschaften schließen, sich dann auch oftmals ein auswärtiger Grundschulbesuch anschließt. Somit strahlt die optimale Betreuung im Kindergarten auch auf den Erhalt der örtlichen Schule aus. Es sollte daher nicht nur auf die gesetzliche Forderung zur Vorhaltung von 35 % an Kindergartenplätzen geblickt werden. Die Gemeinde muss für die Nachfrage über die Gruppenstärke von 22 Kindern hinaus eine Lösung finden. Erste Gespräche dazu haben mit dem Kreisjugendamt stattgefunden. Diesseits wurde eine Zustimmung für eine vorübergehende Nutzung des Bewegungsraumes signalisiert. Dieses stellt aber keine Dauerlösung dar, so dass sich die Gemeinde mit der Schaffung zusätzlicher Räumlichkeiten z.B. durch einen 30 m² großen Anbau befassen wird.

Zu Pkt. 7: Bericht des Bürgermeisters zu weiteren wichtigen Gemeindeangelegenheiten

1. Die Grünanlagen in der Gemeinde werden umgestaltet, um den Pflegeaufwand zu verringern. Herr Bgm. Heuberger regt an, dass Anwohnerinnen und Anwohner eine Patenschaft für Rabatten übernehmen könnten. Sollte diesbezüglich Interesse bestehen, bittet er um eine direkte Ansprache seiner Person.
2. Im Zusammenhang mit der Selbstüberwachungsverordnung wurden im Bereich des Wasserschutzgebietes der Gemeinde sämtliche Entwässerungskanäle befilmt. Dabei wurden zum Teil erhebliche Schäden festgestellt, die im Rahmen von Sofortmaßnahmen repariert wurden. Der Bereich der Gemeinde, der außerhalb des Wasserschutzgebietes liegt, wird ab 2013 befilmt. Auch dann werden evtl. sofort Reparaturen notwendig sein. Alle übrigen Schäden aus dem ersten und zweiten Abschnitt werden dann sukzessive im Rahmen eines Sanierungskonzeptes beseitigt.
Die Gemeinde hatte zunächst erwogen, den privaten Grundstückseigentümern eine Untersuchung deren Abwasserleitungen parallel zu den Maßnahmen an den öffentlichen Einrichtungen anzubieten. Hierzu ist allerdings der Einsatz unterschiedlicher Techniken notwendig, so dass sich keine Erleichterung oder Ersparnis für die Privaten ergeben hätte. Zudem standen einem solchen Vorgehen wettbewerbsrechtliche Gründe entgegen.
Herr Bgm. Heuberger warnt jedoch davor, für den privaten Bereich auf „schwarze Schafe“ einzugehen. Auf der Internetseite der Stadtentwässerung Itzehoe ist eine Liste der Unternehmen veröffentlicht, die für die entsprechenden Arbeiten zertifiziert sind.

3. Mit der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik wird in der kommenden Woche begonnen. Herr Bgm. Heuberger beschreibt, dass aufgrund der Umrüstung eine erhebliche Stromeinsparung zu erzielen ist. Für die gesamte Maßnahme konnte eine hohe Fördersumme eingeworben werden. Auf die Nachfrage eines Bürgers wird bejaht, dass sich die Investitionen der Gemeinden in 8 - 10 Jahren amortisiert haben werden. Dieser Zeitraum verkürzt sich, wenn die Strompreise weiterhin ansteigen.
4. Bei Herrn Bgm. Heuberger sind nach wie vor Dorfchroniken zu einem Preis von 20,00 € und Gemeindefahnen zu einem Preis von 25,00 € zu erwerben.
5. Herr Bgm. Heuberger appelliert an alle Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer, ihrer Straßenreinigungspflicht nachzukommen und insbesondere die Nutzbarkeit der Gehwege zu bedenken. Hecken, Bäume und ähnliches sollten daher permanent zurück geschnitten werden. Leider gibt es auch uneinsichtige Eigentümerinnen und Eigentümer. In diesen Fällen wird rigoros ein amtliches Verfahren eingeleitet.
6. Für eine Tafel am Ehrenmal zum Gedenken an die Gefallenen des 2. Weltkrieges ist eine Spendenaktion initiiert worden. Hierbei sind schon 2.000 € eingenommen worden. Die Gemeinde hat sich bereit erklärt, die Differenz für den Preis der Gedenktafel bereit zu stellen. Gleichwohl bittet Herr Bgm. Heuberger nochmals um Spenden. Auf die Sammelaktion ist auch durch Hauswurfsendungen aufmerksam gemacht worden. Herr Bgm. Heuberger bedankt sich für die Reaktionen darauf, da wichtige Hinweise auf vergessene Namen oder falsche Schreibweisen ergangen sind.
7. Am 15.06. findet der Seniorenausflug statt. Die Eigenbeteiligung liegt bei 17,50 €. Es sind noch Plätze frei, wobei bereits 90 Anmeldungen vorliegen. Sollte noch Interesse an einer Teilnahme bestehen, ist bitte Herr Bgm. Heuberger zu kontaktieren.
8. Für die Jugendhütte am Sportplatz wurde ein Bauantrag gestellt. Der Bereich kann künftig von Jedermann und vielfältig genutzt werden, z.B. soll auch ein kleiner Grillplatz eingerichtet werden.
9. In jüngster Vergangenheit musste festgestellt werden, dass der Verkehr aus der Gemeinde Winseldorf trotz Sperrung des Feldweges wieder zugenommen hat. Die Gemeinde hat zuletzt darauf verzichtet, die Schranke bzw. deren Schloss zu reparieren, da permanenter Vandalismus festzustellen war. Dies wird jetzt aber wieder geändert, um eine tatsächliche Durchfahrung zu verhindern. In diesem Zusammenhang spricht Herr Bgm. Heuberger einen Dank an die Jägerschaft aus, die sich die Kennzeichen von Fahrzeugen notieren und diese zur Anzeige bringen.

Zu Pkt. 8: Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Oelixdorf

1. Der ehemalige Bauhofmitarbeiter Herr Theede appelliert wiederholt und nachhaltig an die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h. Bedauerlich ist, dass insbesondere im Bereich der Schule vielfach die Eltern zu schnell fahren. Auf direkte Ansprachen wird des Öfteren leider uneinsichtig reagiert.
2. Ein Einwohner beschreibt, dass er als Rollstuhlfahrer oftmals die Gehwege nicht befahren kann, da Fahrzeuge auf denselben geparkt werden. Er muss dafür vielfach auf die Straße ausweichen, hat dabei aber auch schon erlebt, dass die Polizei diese Straßennutzung untersagt. Er bittet die Gemeinde, sich intensiv gegen ein missbräuchliches Parkverhalten einzusetzen. Herr Bgm. Heuberger unterstreicht dieses Problem und sieht einen neuralgischen Punkt im Bereich gegenüber der Ausfahrt zum Bastener Weg. Dort sollte die Aufstellung eines Halteverbotschildes geprüft werden.
3. Ein Einwohner beschreibt, dass der Verbindungsweg zwischen „Nöthen“ und der „Chaussee“ lose Platten aufweist. Er bittet um Beseitigung dieser Mängel.

4. Ein Anlieger beschreibt, dass in der Kurve in der Gartenstraße vermehrt derart Fahrzeuge abgestellt werden, dass ein Vorbeifahren nur sehr schwer möglich ist. Herr Bgm. Heuberger wird sich des Themas annehmen.
5. Ein Bürger erkundigt sich, ob im Bereich Sürgen im Zuge der Straßenlampensanierung auch die Anzahl der Lampen erhöht wird, da dort zum Teil eine schlechte Ausleuchtung vorherrscht. Herr Bgm. Heuberger beschreibt, dass im Rahmen der Förderantragstellung für die Maßnahme die Lichtausbeute optimiert werden musste. Infolgedessen werden im Bereich Sürgen ca. 5 - 6 neue Lampen installiert. Es wurden auch im übrigen Gemeindegebiet Schwachstellenanalysen durchgeführt, so dass andernorts ebenfalls zusätzliche Lampen errichtet werden.
6. Der Gemeindevertreter Herr Bertermann regt an, in der Gemeinde eine Rattenbekämpfungsaktion durchzuführen. Herr Bgm. Heuberger erklärt, dass dieses bei vermehrtem Aufkommen der Tiere möglich ist. Allerdings kann keine präventive flächendeckende Maßnahme durchgeführt werden. Es müssen tatsächlich betroffene Bereiche genannt werden.
7. Ein Einwohner lobt die gute und ordentliche Arbeit der Bauhofmitarbeiter. Ebenso war man es von dem ausgeschiedenen Mitarbeiter gewohnt. Ferner lobt er Herrn Bgm. Heuberger für sein bürgernahes Verhalten. Bspw. hat er im Zusammenhang mit der Landtagswahl Wahlbriefe bei Privaten zu Hause abgeholt und zum Amt gebracht.

Herr Bgm. Heuberger bedankt sich für die Anerkennung sowie für die Teilnahme an der heutigen Versammlung. Er regt an, dass Interessierte gerne an sämtlichen öffentlichen Sitzungen der Gemeinde teilnehmen können. Anregungen sind stets willkommen. Er schließt die Zusammenkunft.

Anwesenheitsliste

bei der Einwohnerversammlung der Gemeinde Oelixedorf

am 05.06.2012

lfd. Nr.	Name, Vorname
1	Hammerlant, Markus
2	Köhler, Jens
3	Kelch, Thomas
4	Kelde, Petra
5	Kos, Sabine
6	Althoff, Nadine
7	Kfzmann, H. Jo.
8	Kos, Hans-Peter
9	Johannssen, Nils Peter
10	Wannke, Björn
11	Jeckenburg, Heinz
12	Jeckenburg, Ute
13	M. Fröger
14	Hr. Meyhoff
15	Markus Köp

Anwesenheitsliste

bei der Einwohnerversammlung der Gemeinde Oelixdorf.
am 05.06.2012

lfd. Nr.	Name, Vorname
16	Behrman Wolfgang
17	Lindemuller, Kim
18	Willema Bieker
19	Carstens Susanne
20	Carsten Manfred
21	Schöler, Bernd-J.
22	Rentz, Aron
23	Reuberger, Rutje
24	Heike Radew
25	Alfred II
26	Jürgen Peter
27	Sigrid Peter
28	DeMeira-Kröger, Alexandra
29	Düter Tappendort
30	Mirge Ripp

Anwesenheitsliste

bei der Einwohnerversammlung der Gemeinde Oelixedorf

am 05.06.2012

lfd. Nr.	Name, Vorname
31	Pickert, Ulrike
32	Albrecht, Gisela
33	Dox, Ingrid
34	Theede, Friedl
35	Lansitzew, Henrich
36	Riemenschneider, Tousten
37	Ifermann, Manfred
38	Gellie, Jan's
39	Schacke, Ilka
40	Thune, Gabriele
41	Thune, Schorsch
42	Beinstel, Jürgen
43	- " - , Michael
44	Walhorn, Franka
45	Wieland, Gulla

Anwesenheitsliste

bei der Einwohnerversammlung der Gemeinde Oelixdorf

am 05.06.2012

lfd. Nr.	Name, Vorname
46	Ott, Edeltraud
47	Büns Irene
48	Hirchmeyer Guggiold
49	Müller-Peters
50	Bolz, Walter
51	Grosch Inge
52	L. Lauo
53	Vogel, Janyard
54	Zsdrummel, Kest
55	Panje, Anne
56	Panje, (1-?)
57	Hein, Wolfgang
58	Fuss, Martin
59	Broocks Walter
60	Brock Johann

Anwesenheitsliste

bei der Einwohnerversammlung der Gemeinde Oelixdorf

am 05.06.2012

lfd. Nr.	Name, Vorname
61	PAIGE, WWE
62	Panji Beate
63	Dammann, Uvula
64	Kuo, Bettina
65	Ende, Heidrun
66	Terna Pedro
67	Driesen-Runge, Ingrid
68	Pfeffenberger, Katrin
69	Pfeffenberger, Jan
70	Kahl Vanessa
71	Jordan Claudia
72	Ulf Brandt
73	Carsten Kahl
74	Marquardt Uvula
75	Ortmann Ambros

Anwesenheitsliste

bei der Einwohnerversammlung der Gemeinde Oelixdorf

am 05.06.2012

lfd. Nr.	Name, Vorname
76	Kraustopf, Heinz
77	Kunzelmann, Olse
78	Fuchs, Helmut
79	Siegfried Meindner
80	Gosau, Rainer
81	Jörg Woltermink
82	GOHR, MICHAEL
83	Emcke, Holger
84	GRAP, HORSTEN
85	Grap, Stefanie
86	MEYER, MATTHIAS
87	Pulmer, Gero
88	Heinrich, Jürgen
89	Anne Kahl
90	Ilj. Kahl, Ina Kahl

- 91 Matthias Arvid Lidow
92 Helmut Willkomm
93 Beate Weidlich Kita
94 Hürriyet Sahut